

Was Sie wissen sollten ...,

... damit die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Arbeitsmarktservice gut funktioniert.

Aus den Geschäftsbedingungen

- Wir können Sie bei der Arbeitsuche nur dann wirksam unterstützen, wenn Sie selbst mithelfen. Deshalb setzen wir Ihre aktive Mithilfe voraus.
- Ihre aktive Mithilfe drückt sich aus, indem Sie die klaren Vereinbarungen, die wir mit Ihnen treffen, konsequent einhalten (Aktivitäten, Termine usw.).
- Weiters suchen Sie selbst aktiv nach Arbeit und bewerben sich auf Stellenangebote, die Sie von uns erhalten, umgehend.
- Falls Sie Zugang zum Internet haben, finden Sie u.a. Jobangebote und weitere Hilfen für Ihre Arbeitsuche unter www.ams.at

→ Lesen Sie dazu die *Geschäftsbedingungen* auf Seite 2!

Zum Leistungsbezug

- Es ist wichtig, dass Sie das AMS unverzüglich informieren,
 - ... wenn Sie eine Beschäftigung aufnehmen.
 - ... wenn sich Ihr Einkommen, Ihre persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse ändern.
 - ... wenn Sie den Besuch einer vom AMS geförderten Schulung unterbrechen oder vorzeitig beenden.
- Informieren Sie sich darüber, welcher Arbeitsplatz zumutbar ist.
- Beachten Sie, aus welchen Gründen finanzielle Leistungen eingestellt werden.

→ Lesen Sie dazu die *Informationen für Bezieher und Bezieherinnen finanzieller Leistungen* ab Seite 3!



Allgemeine Geschäftsbedingungen für Arbeitssuchende

Was Sie von uns erwarten können

- **Wir unterstützen Sie** bestmöglich bei Ihrer Arbeitssuche. Dabei setzen wir **Ihre aktive Mithilfe** voraus.
- Unsere **Geschäftszeiten** sind in jeder unserer regionalen Geschäftsstellen deutlich ersichtlich. Bitte beachten Sie diese bei Ihren persönlichen Kontakten mit dem AMS.
- Unser Informationsangebot im Internet www.ams.at können Sie rund um die Uhr nutzen. Für Ihre Jobsuche stellen wir Ihnen den eJob-Room im Internet zur Verfügung. Hier können Sie Ihr Stellengesuch eigenaktiv veröffentlichen.
- **Wir informieren Sie über die gesetzlichen Voraussetzungen** für den Bezug von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, usw. Wir geben Ihnen die für die Antragstellung erforderlichen Formulare und sagen Ihnen, mit welchen Unterlagen, wo und bis wann der Antrag einzureichen ist.
- **Wenn wir Ihnen eine gewünschte Information nicht sofort geben können**, sagen wir Ihnen, bis wann Sie die Information erhalten können bzw. geben Ihnen jedenfalls die dafür zuständige Stelle bekannt.
- Wir informieren Sie über die gesetzlichen und sonstigen **Bestimmungen, die Sie während Ihrer Arbeitssuche beachten müssen**.
- **Wir treffen mit Ihnen klare Vereinbarungen**. Gemeinsam legen wir fest,
 - welche Aktivitäten Sie und welche Aktivitäten wir bis zum nächsten Termin setzen,
 - wie Sie mit uns Kontakt halten (persönlich, telefonisch oder schriftlich),
 - wie oft Sie mit uns Kontakt halten.Sie erhalten von uns einen Ausdruck der getroffenen Vereinbarungen, den **Betreuungsplan**. Die getroffenen Vereinbarungen sind für beide Seiten bindend.
- **Wir erheben für die Arbeitsvermittlung wichtige Daten**, die wir in unserer EDV verarbeiten, um Ihnen offene Stellen anbieten zu können.
- Um Ihnen die Arbeitssuche zu erleichtern, **informieren wir Sie über bei uns gemeldete, geeignete offene Stellen**. An unseren Selbstbedienungscomputern und im Internet können Sie Informationen über offene Stellen auch selbst abrufen.
- **Wir veröffentlichen Ihr Inserat im eJob-Room** im Internet, falls nicht anders vereinbart. Bei uns vorgemerkte Unternehmen, die Arbeitskräfte suchen, können Ihr Inserat und Ihre Kontaktdaten (wie Name, Telefonnummer, e-Mail-Adresse) einsehen und Sie direkt kontaktieren.
- Wir informieren und beraten Sie auf Wunsch über **EURES-Stellenangebote** aus anderen EWR-Ländern und der Schweiz sowie über Arbeitsmarkt und Arbeits- und Lebensbedingungen in diesen Ländern.
- Wir überprüfen, ob eine **Förderung** (Teilnahme an einer Ausbildungs-, Beschäftigungs- oder Unterstützungsmaßnahme/Gewährung einer finanziellen Beihilfe) arbeitsmarktpolitisch sinnvoll, notwendig und möglich ist. Auf Förderungen des AMS besteht kein Rechtsanspruch.

Was wir von Ihnen erwarten

- Wir gehen davon aus, **dass Sie selbst aktiv die Suche nach einem Arbeitsplatz betreiben**, sich beispielsweise auf Zeitungsinsertate hin bewerben und Angebote des AMS (Internet, Selbstbedienungscomputer, Listen mit Stellenangeboten) nutzen.
- **Auf Stellenangebote, die Sie von uns erhalten, bewerben Sie sich** umgehend bzw. innerhalb der vereinbarten Frist und berichten uns vereinbarungsgemäß über das Ergebnis Ihrer Bemühungen.
- **Falls Sie einen vereinbarten Termin nicht einhalten können**, informieren Sie Ihren Berater bzw. Ihre Beraterin umgehend und legen gemeinsam einen neuen Termin fest.
- **Halten Sie vereinbarte Fristen bzw. Termine ohne Angabe von berücksichtigungswürdigen Gründen nicht ein**, verletzen Sie mit uns getroffene Vereinbarungen. Das bedeutet: Ihre Vormerkung als Arbeitsuchende(r) wird beendet, und die Auszahlung von Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfe kann eingestellt werden.
- Beachten Sie bitte die „**Informationen für Bezieher und Bezieherinnen finanzieller Leistungen**“ und die dort angeführten Meldepflichten, um Probleme zu vermeiden (z.B. Rückzahlung von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe).

Informationen für Bezieher und Bezieherinnen finanzieller Leistungen

Meldepflichten

Folgende Änderungen müssen Sie dem AMS unverzüglich melden:

- **Aufnahme einer selbstständigen oder unselbstständigen Beschäftigung** (auch einer kurzfristigen oder geringfügigen Beschäftigung), eines Studiums, Abschluss eines Werkvertrages, Besuch einer Schule, eines Kurses oder einer anderen Weiterbildungsveranstaltung.
Haben Sie dem AMS persönlich oder durch einen Dritten bekannt gegeben, dass Sie eine Beschäftigung aufnehmen werden, sind Sie auch verpflichtet, das Nichtzustandekommen dieser Beschäftigung zu melden. Ansonsten gehen wir von einem Leistungsverzicht Ihrerseits aus, was bedeutet, dass weitere Leistungsansprüche erst wieder mit einer neuerlichen persönlichen Vorsprache bestehen.
- **Änderungen der Höhe Ihres Einkommens** bzw. des Einkommens Ihrer im gemeinsamen Haushalt lebenden Angehörigen sowie die Aufnahme einer Beschäftigung durch diese Personen.
- **Sonstige Veränderungen der persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse** (Erkrankung, Heirat, Aufnahme einer Lebensgemeinschaft, Übersiedlung, Auslandsaufenthalt, Veränderungen bei Renten- und Pensionsansprüchen, Alimenten, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Zuerkennung einer Pension, usw.)
Eine Krankmeldung können Sie telefonisch oder schriftlich machen. Die Gesundmeldung muss persönlich spätestens binnen einer Woche nach Ende des Krankenstands beim AMS erfolgen. Nach Möglichkeit sollten Sie dabei bereits die Krankenstandsbestätigung der Gebietskrankenkasse vorlegen. Weiters gilt diese Verpflichtung zur persönlichen Wiedermeldung auch bei anderen Gegebenheiten, die zu einer Unterbrechung des Leistungsbezuges geführt haben.
Ist die Unterbrechung jedoch größer als 62 Tage, hat die Wiedermeldung persönlich am ersten Werktag nach dem Wegfall des Unterbrechungsgrundes zu erfolgen.
- **Vorzeitige Beendigung oder Unterbrechung des Besuches einer Schulung**, für die Sie eine Beihilfe nach dem Arbeitsmarktservicegesetz beziehen.

Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang ausdrücklich darüber informieren, dass die Verletzung von Meldepflichten wesentliche Rechtsfolgen nach sich ziehen kann. So kann es dadurch zur Einstellung und Rückforderung von bezogenen Leistungen sowie in weiterer Folge zur Verhängung einer Geldstrafe oder der Erstattung einer Strafanzeige kommen.

Welcher Arbeitsplatz ist zumutbar ?

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des AMS bemühen sich, in Zusammenarbeit mit Ihnen eine Arbeitsstelle zu finden, die Ihren Interessen, Ihrer Qualifikation, Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihren persönlichen und sozialen Umständen entspricht. Ist dies aufgrund der Arbeitsmarktlage jedoch nicht möglich, können Ihnen auch zumutbare Stellen angeboten werden, die von Ihren Erwartungen abweichen.

Gemäß dem Arbeitslosenversicherungsgesetz ist eine Arbeitsstelle zumutbar, die

- Ihre **körperlichen Fähigkeiten** entspricht
- Ihre **Gesundheit und Sittlichkeit** nicht gefährdet und
- die **Wahrnehmung Ihrer gesetzlichen Betreuungspflichten** ermöglicht, wobei Sie jedoch auf jeden Fall einer Beschäftigung im Ausmaß von 16 Wochenstunden zur Verfügung stehen müssen.

Wir unterstützen Sie auch dabei, eine passende Betreuung für Ihr Kind bzw. Ihre Kinder organisieren zu können.

Für die Zumutbarkeit einer Beschäftigung ist ebenfalls ausschlaggebend, dass diese **in angemessener Zeit erreichbar** ist. Darunter ist im Regelfall zu verstehen, dass die tägliche Wegzeit insgesamt höchstens rund ein Viertel der durchschnittlichen täglichen Normalarbeitszeit beträgt. Bei einer Vollzeitbeschäftigung sind jedenfalls aber 2 Stunden, bei Teilzeitarbeit von mindestens 20 Wochenstunden jedenfalls 1,5 Stunden als zumutbare Wegzeiten anzusehen. Diese Wegzeiten können nur unter besonderen Umständen (z.B. besonders günstige Arbeitsbedingungen oder Anreise aus einer Pendlerregion) überschritten werden. Falls eine tägliche Rückkehr an den Wohnort nicht möglich ist, muss eine entsprechende Unterkunftsmöglichkeit zur Verfügung stehen.

In den ersten 100 Tagen des Bezuges von Arbeitslosengeld ist eine Vermittlung außerhalb des bisherigen Tätigkeitsbereichs nur dann zumutbar, wenn dadurch eine künftige Beschäftigung im bisherigen Beruf nicht wesentlich erschwert wird.

Die **Entlohnung** einer angebotenen zumutbaren Beschäftigung muss mindestens dem jeweiligen Kollektivvertragslohn entsprechen. Während Sie Arbeitslosengeld beziehen muss sich die angebotene Entlohnung im Falle einer Vermittlung in einen anderen Beruf oder auf eine Teilzeitbeschäftigung zusätzlich auch an Ihren vorhergehenden Verdiensten orientieren. Demnach gilt in einem solchen Fall die vorgeschlagene Stelle nur dann als zumutbar, wenn die angebotene Entlohnung in den ersten 120 Tagen des Arbeitslosengeldbezuges mindestens 80 % oder – vom 121. Tag bis zum Ende des Arbeitslosengeldanspruches – mindestens 75 % des der letzten Bemessungsgrundlage für das Arbeitslosengeld entsprechenden Entgelts beträgt.

Und bitte beachten Sie: Auch wenn Sie eine **Einstellungsvereinbarung für die Zukunft** vorweisen können, ist zwischenzeitlich die Vermittlung auf eine andere offene Stelle zulässig.

Gründe für die Einstellung der Auszahlung finanzieller Leistungen

Entsprechend den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes muss die Auszahlung des Arbeitslosengeldes bzw. der Notstandshilfe aus den im folgenden genannten Gründen für mehrere Wochen (unter Umständen auch mehrmals im Jahr) eingestellt werden:

- Sie nehmen ein konkretes Stellenangebot, das laut Gesetz als zumutbar gilt, nicht an.
- Sie vereiteln eine Anstellung, das heißt, Sie nehmen durch Ihr Verhalten in Kauf, dass Sie von der Firma nicht eingestellt werden.
- Sie nehmen an einem Kurs nicht teil, obwohl Sie die Teilnahme mit Ihrem Berater bzw. Ihrer Beraterin vereinbart haben, oder Sie gefährden durch Ihr Verhalten den Erfolg eines Kurses.
- Sie halten einen vereinbarten Termin bei Ihrem Berater bzw. Ihrer Beraterin nicht ein, ohne triftige Gründe dafür anzugeben.
- Sie beteiligen sich nicht aktiv an der Arbeitssuche.